Die Bibel

Ziel dieser Einheit
In dieser Einheit geht es um die Bibel

Es wird ein großer Fokus auf Lesemethoden gelegt und die Auswahl eines Konfispruchs gelegt.

Große Themen sind:

- Bibelstellen fürs Konfijahr
- Bibel praktisch
- Bibellesemethoden
- Die Soap-Methode
- Die 5-Finger-Methode
- Was ist ein Konfispruch?
- Wie wähle ich meinen Konfispruch?

Autoren:
Diese Einheit wurde geschrieben von: Rebecca Schmid (Wittendorf), Amelie Mose (Baiersbronn), Clara Faist (Bösingen), Yannick Raaf (Glatten) und Marian Huß (Feudenstadt)

Die Bibel kennenlernen

Kreatives

Ziel: Bibeleinband gestalten

Material:

- Papier,Stoff oder Lederfolie
- Kleber / Heißkleber
- Schere
- Stifte
- Sticker, Washi Tape
- ggf. Lineal

Aufgabe:

- Ihr gestaltet den Umschlag deiner Bibel individuell.
- Dafür wird sie entweder eingebunden (z. B. mit Stoff oder Papier) oder dekoriert.
- Typisch sind Verzierungen wie Bibelverse, Symbole oder persönliche Designs.

Gruppenarbeit

Ziel: Vorwissen Biblische Geschichten

Material:

- Handy's der Konfis
- Beamer
- Leinwand

Aufgabe:

- Konfis generieren gemeinsam eine Wortwolke über einen Internet-Link/QR-Code, z.B. mit https://www.mentimeter.com/de-DE/features/word-cloud:
- Jede/r nennt Geschichten/Texte der Bibel, die sie/er schon kennt (digitale Eingabe), als Beitrag zur Wortwolke

→ Je öfter innerhalb der Gruppe dieselbe Eingabe gemacht wird, desto größer erscheint sie in der Wortwolke

Auswertung:

- Die fertige Wortwolke kann z.B. über Beamer für alle präsentiert werden
- Gemeinsam ins Gespräch kommen, z.B. anhand folgender Fragen:

→ Warum sind die größer geschriebenen Texte besonders bekannt?
→ Was ist an den in der Wortwolke enthaltenen Geschichten/Texten wichtig?
→ Welche Beiträge zur Wolke überraschen euch?
→ Wer kann eine Geschichte aus der Wortwolke nacherzählen?
→ Was ist eure Lieblingsgeschichte in der Bibel? Und warum gerade diese?

Die Bücher der Bibel

Die Bibel besteht aus dem Alten und Neuen Testament, mit insgesamt 73 Büchern in der katholischen Tradition und 66 Büchern in der protestantischen Tradition.

Kreatives

Ziel: Bibelregister gestalten & einkleben

Material:

- festes Papier oder Register-Tabs
- Schere
- Kleber / doppelseitiges Klebeband
- Stifte / Marker

Aufgabe:

- Die Konfis erstellen Register für die Bibelbücher (z. B. Mose, Psalmen, Evangelien).
- Diese werden am Seitenrand eingeklebt, damit man schneller bestimmte Bücher findet.

Variante:

- Die erste Seite jedes Kapitels am Rand farbig markieren oder gestalten.
- Schon fertige Register einkleben

Kreatives

Ziel: Bibelbibliothek aus Streichholzschachteln

Material:

- Streichholzschachteln
- Papier zum Bekleben
- Stifte
- Kleber
- ggf. kleine Zettel

Aufgabe:

- Jede Schachtel steht für ein Bibelbuch oder Thema.
- Außen wird sie gestaltet, innen kommen kurze Inhalte, Verse oder Symbole hinein.
- Am Ende entsteht eine kleine „Mini-Bibliothek“ der Bibel.

Die Bücher der Bibel

Spiel

Ziel: Bibelbuchsetzkasten

Mit dem Bibelsetzkasten können die Anordnungen der Bücher der Bibel, sowie die Zuteilung in das AT und das NT geübt werden.

Material:

- Tabelle mit Bibelbücher (vor der Stunde ausschneiden)
- Übersichtsblatt mit richtiger Zuordnung

Aufgabe

- Die Konfis bekommen Zettel mit den Büchern der Bibel und müssen sie in das AT und das NT zuordnen und am besten noch in Konfimodul Bibel der richtigen Reihenfolge.
- Falls die Konfis den richtigen Durchblick haben, dann kann der Schweregrad angepasst werden.
- Dabei müssen sie die Bücher der Bibel zu den Überkategorien (Propheten, Evangelien, ...) zuordnen.

Sportliche Variante:

- Für einen sportlichen Charakter können die Zettel auf dem Boden, Tisch, etc. verteilt sein und in einem Staffellauf von der Gruppe geholt werden und dann zusammengelegt werden.

Bibelmerkspruch „In den alten Bundesschriften“

In des Alten Bundes Schriften merke in der ersten Stell:
Mose, Josua und Richter, Ruth und zwei von Samuel.
Zwei der Könige, Chronik, Esra, Nehemia, Esther mit.
Hiob, Psalter, dann die Sprüche, Prediger und Hoheslied.
Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel.
Dann Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha,
welchem Nahum folget, Habakuk, Zephania,
nebst Haggai, Sacharja und zuletzt Malachia.

In dem Neuen stehn Matthäus, Markus, Lukas und Johann,
samt den Taten der Apostel unter allen vornean.
Dann die Römer, zwei Korinther, Galater und Epheser,
die Philipper und Kolosser, beide Thessalonicher.
An Timotheus und Titus, an Philemon, Petrus zwei,
drei Johannes, die Hebräer, Jakobs, Judas Brief dabei.
Endlich schließt die Offenbarung das gesamte Bibelbuch.
Mensch, gebrauche, was du liesest, dir zum Segen, nicht zum Fluch.

Von M. Georg Ernst Göz, Pfarrer an der Leonhardskirche Stuttgart um 1800
Württembergische Landesbibliothek Stuttgart 2007

Bedeutung des Alten Testament

Das Alte Testament ist für evangelische Christen Gottes Wort und die Grundlage des Glaubens. Es erzählt von der Schöpfung der Welt, den Bund Israels mit Gott, die 10 Gebote, die Geschichte des Volks Israel, Weisheiten, die Psalme und die Botschaften der Propheten.

Wichtige Bedeutung:
Das Alte Testament zeigt wie Gott als Schöpfer, Richter und Retter ist, es enthält ethische Orientierung wie zum Beispiel die 10 Gebote, viele der Texte werden als Vorbereitung auf Jesus Christus verstanden

Beispiele:
die Psalmen haben eine wichtige Bedeutung und prägen Gebete und Gottesdienste, außerdem sind die 10 Gebote ein Wichter Bestandteil des christlichen Lebens. Propheten wie Jesaja gelten als Hinweis auf den Messias.

Bedeutung des Neuen Testament

Das Neue Testament steht im Mittelpunkt des evangelischen Glaubens, weil es von Jesus Christus erzählt.

Es enthält:
- die vier Evangelien
- die Apostelgeschichte
- Briefe der Apostel
- die Offenbarung
-

Wichtige Bedeutung:
Im evangelischen Glauben steht Jesus Christus im Mittelpunkt. Durch seinen Tod und seine Auferstehung bringt er den Menschen Erlösung. Der Mensch wird nicht durch gute Werke, sondern durch den Glauben gerecht („Rechtfertigung allein aus Glauben“).

Das Neue Testament erzählt außerdem von der Entstehung der ersten christlichen Gemeinden. Für evangelische Christen ist die Bibel die höchste Autorität („Soli scriptura“), und Christus ist das Zentrum der Auslegung.

Das Alte und Neue Testament gehören zusammen: Das Alte Testament bereitet auf Jesus vor, das Neue Testament erfüllt und erklärt diese Verheißungen neu durch Christus.

Das Alten Testament

Grobunterteilung des Alten Testaments

- Fünf Bücher Mose (Pentateuch)
- Geschichtsbücher
- Weisheitsliteratur / Schriften
- Propheten

Pentateuch / Die fünf Bücher Mose

Der Pentateuch bildet den Anfang des Alten Testaments:

1. Mose Genesis (1. Mose)
2. Exodus (2. Mose)
3. Levitikus (3. Mose)
4. Numeri (4. Mose)
5. Deuteronomium (5. Mose)

Der Pentateuch zeigt die Schöpfung, Abraham und die Erzväter. Außerdem Mose und der Auszug aus Ägypten. Es werden Gesetze und Gebote geschrieben und der Bund zwischen Israel und Gott wird gezeigt

Geschichtsbücher

Die Geschichtsbücher erzählen die Geschichte Israels also die Eroberung des Landes die Könige Israels, die Kriege und Krisen und Exil und Rückkehr

Dazu gehören:

- Josua, Richter, Samuel, Könige, Chronik, Esra, Nehemia

Schriften / Weisheitsliteratur

Diese Bücher beschäftigen sich mit Lebensweisheit, dem Glauben, Leid, Liebe und Gebet

Beispiele:

- Psalmen: Gebete und Lieder
- Sprüche: Lebensweisheiten
- Hiob: Frage nach Leid
- Prediger: Sinn des Lebens
- Hohelied: Liebe

Propheten

Die Propheten verkünden Gottes Botschaft wie die Kritik an Ungerechtigkeit, auftrug um Umkehr. Außerdem Warnungen und Hoffnung und Zukunft

Wichtige Propheten:

- Jesaja, Jeremia, Ezechiel, Daniel und die 12 kleinen Propheten

Das Neue Testament

Grobunterteilung des Neuen Testaments

- Evangelien: Leben Jesu
- Apostelgeschichte: Ausbreitung des Christentums
- Briefe: Lehre und Gemeindeleben
- Offenbarung: Zukunfts- und Hoffnungsbuch

Die vier Evangelien

- Matthäus
- Markus
- Lukas,
- Johannes

Sie erzählen vom Leben, Wirken, Tod und der Auferstehung Jesu.
Es gibt Viele Überschneidungen zwischen den Evangelien

Die Evangelien enthalten oft ähnliche Geschichten:

- Wunder Jesu, Gleichnisse, Heilungen, Kreuzigung und Auferstehen
- Vor allem Matthäus, Markus und Lukas ähneln sich stark.
- Deshalb nennt man sie die synoptischen Evangelien.
- Johannes unterscheidet sich stärker in Sprache und Aufbau.

Apostelgeschichte

- Die Apostelgeschichte erzählt davon wie sich das Christentum verbreitete, von den ersten Gemeinden, vom Wirken der Aposteln, besonders erzählt sie von Paulus und Pétrus.
- Die Apostelgeschichte verbindet die Evangelien mit dem Briefen

Briefe

- Die Briefe wurden an Gemeinden oder einzelne Personen geschrieben.
- Sie enthalten verschiedene Glaubensfragen, die Erklärung zum christlichen Leben.
- Die Briefe enthalten aber auch Ermutigung und Regeln für die Gemeinden.
- Besonders wichtig sind die Paulusbriefe.

Offenbarung

- Die Offenbarung ist das letzte Buch der Bibel.
- Sie enthält Visionen und Bilder, aussagen über das gute und das Böse.
- Die Hoffnung auf Gottes endgültigen Sieg und die Vorstellung auf einen neuen Himmel und einer neuen Erde.
- Die Sprache ist oft symbolisch und bildhaft dargestellt

Übersetzungsvergleich

Einige der wichtigsten deutschen Bibelübersetzungen sind:
Lutherbibel:

- Klassische evangelische Übersetzung von Martin Luther.
- Sprachlich prägend und oft im Gottesdienst verwendet.

Einheitsübersetzung:

- Vor allem in der katholischen Kirche verbreitet, aber auch ökumenisch genutzt.

Hoffnung für alle:

- Sehr leicht verständlich und alltagsnah formuliert.

Gute Nachricht Bibel:

- Moderne Sprache, gut für Jugendliche und Einsteiger.

Schlachter / Elberfelder Bibel:

- Sehr nah am ursprünglichen Text, genauer, aber schwieriger zu lesen.

Welche Übersetzungen ist hilfreich oder eher hinderlich?

Hilfreich:

- moderne und verständliche Sprache, gute Erklärungen, leichter Zugang und verständlich im Alltag
- Beispiel: Hoffnung für alle hilft vielen Menschen beim ersten Zugang zur Bibel.

Eher hinderlich:

- Die alte Luther-Sprache kann für manche schwer verständlich sein.
- Eher hinderlich sind Übersetzungen die: sehr alte oder komplizierte Sprache haben, schwierige Satzstrukturen besitzen oder missverständlich formuliert sind

Wichtig:

- Keine Übersetzung ist „perfekt".
- Jede setzt andere Schwerpunkte:
  z.B. möglichst genau am Urtext, oder möglichst verständlich für heutige Leser.
- **Darum vergleichen viele Christen mehrere Übersetzungen.**

Unterwegs die Bibel vergleichen

- Bibel Apps mit verschiedenen Übersetzungen und Vorschlägen für Bibellesepläne (z.B. Deutsche Bibelgesellschaft oder YouVersion)
- Bibleserver vom ERF (Evangeliumsrundfunk) https://www.bibleserver.com/

-> verschiedene Bibelübersetzungen (auch gleichzeitig anzeigbar) und weitere Funktionen wie Bibellesepläne

Spiel

Ziel: Cards for Christianity - Bibel besser kennenlernen

Cards for Christianity ist ein Kartenspiel, das momentan sehr beliebt ist.

Material:

- Kartenspiel “Cards for Christianity”

Es geht darum Bibelstellen, die aus dem Kontext herausgerissen ist, unterschiedlichen
Situationen zuzuordnen

Grundidee:
Es gibt zwei Arten von Karten:
• Fragekarten (oder Satzanfänge), z. B.: *„In der Predigt ging es heute um …“*
• Antwortkarten mit Bibelversen, die aus dem Kontext herausgerissen wurden

Ablauf:
1. Eine Person zieht eine Fragekarte und liest sie laut vor.
2. Alle anderen wählen aus ihren Handkarten die Antwort, die sie am besten oder
witzigsten finden.
3. Die Antworten werden gemischt und vorgelesen.
4. Die vorlesende Person entscheidet, welche Antwort am besten passt.
5. Die Person, deren Karte ausgewählt wurde, bekommt einen Punkt.
6. Der Bibelvers auf der ausgewählten Karten kann anschließend im Kontext der
Bibel angeschaut werden, um die Konfis besser zu Verstehen zu geben, warum
dieser Bibelvers in die Bibel steht.

Ziel des Spiels:

- Spaß haben und gemeinsam lachen
- Gleichzeitig über Glauben, Kirche und Alltag ins Gespräch kommen
- Themen auf eine lockere Art ansprechen

Wichtig:

- Je nach Version kann das Spiel eher humorvoll oder auch etwas provokant sein.
- Für den Konfi-Unterricht lohnt es sich, die Karten vorher auszuwählen oder anzupassen, damit sie zur Gruppe passen.

.

Bibel lesen

Wie nutze ich die Bibel?

- Die Bibel kann auf verschiedene Weise genutzt werden, zum Beten oder Orientierung im Leben, zum Nachdenken über Gott, im Gottesdienst oder Reil Unterricht.
- Sie kann aber auch helfen für persönliche Fragen oder Probleme
- Viele lesen täglich kurze Abschnitte und denken darüber nach.

Wie lebe ich mit der Bibel?

- Mit der Bibel leben bedeutet, Gottes Botschaft ernst nehmen. Nach christlichen Werten handeln, Nächstenliebe zeigen, lernen zu vergeben und Hoffnung und vertrauen auf Gott zu haben.
- Die Bibel soll nicht nur gelesen, sondern auch im Alltag umgesetzt werden.
- Gottes Wort durch Personen geschriebenes Wort.

Als Christen glauben wir:

- Die Bibel ist Gottes Wort, aber sie wurde von Menschen geschrieben.
- Das bedeutet Gott wirkte durch Menschen.
- Die Menschen schrieben es in ihrer eigenen Zeit und Sprache. deshalb gibt es unterschiedliche Schreibstile und Sichtweisen.
- Für evangelische Christen bleibt die Bibel trotzdem Grundlage des Glaubens.

Kreatives

Ziel: Farbschema zum Markieren in der Bibel

Material:

- farbige Textmarker
- Buntstifte
- evtl. Legendenblatt Idee

Aufgabe:

- Ihr entwickelt ein Farbsystem für Bibelstellen (z. B. Rot = Jesus, Blau = Gebet).
- Beim Lesen markiert ihr passende Verse farblich.
- Wichtig ist eine feste Legende, damit ihr später alles wiedererkennt.

Variante:

- Orange: Warnung, Unglaube, Überzeugungen, sündiges Leben, der Feind
- Rot: Lob, Ermutigung, Anbetung, Wahrheit, Hoffnung, Gebete
- Grün: Lektion, Weisheit, Christus ähnlicher werden, treu leben
- Gelb: Die Dreifaltigkeit, Gott, Jesus, Heiliger Geist, Retter, Herr
- Blau: Kontext, Prophezeihung, Geschichte, Zeit, Zahl, Person

Wie Lese ich richtig in der Bibel?

Bibelleseplan

- Bibelleseplan (zur ganzen Bibel, zu einzelnen biblischen Büchern oder nach thematischen Schwerpunkten)

=> Gibt es in Bibelapps oder zum Download

- Andachtsbücher mit Auslegungen zu bibl. Texte (z.B. „Termine mit Gott“, „Lichtstrahlen“, ...)

Kreatives

Ziel: Bibel Lettering/ Journaling

Material:

- Bibel oder Journal
- Fineliner, Brush Pens
- Buntstifte
- ggf. Sticker, Lineal

Aufgabe:

- Ihr gestaltest Bibelverse kreativ im Text oder am Rand.
- Dazu gehören schöne Schriftarten, Zeichnungen oder kleine Bilder, die den Vers erklären oder hervorheben. Ziel ist eine visuelle Auseinandersetzung mit dem Text.

Variante:

- Verse auf Papier „Journaln“

Kreatives

Ziel: Lapbook

Material:

- Tonpapier / Karton
- Schere
- Kleber
- Stifte
- kleine Vorlagen (Klappen, Taschen)

Aufgabe:

- Ein Lapbook ist ein Klappbuch zu einer Bibelgeschichte oder einem Thema.
- Es enthält viele kleine Elemente wie Klappen, Taschen oder Minihefte, in denen Informationen kreativ dargestellt werden.
- Pop-up-Elemente hinzufügen Kreatives zum Thema Bibel

Kreatives

Ziel: Bibelstellen- Collage

Material:

- Papier oder Karton
- Zeitschriften / Bilder
- Schere
- Kleber
- Stifte

Aufgabe:

- Ihr kombinierst mehrere Bibelverse zu einem Thema (z. B. Hoffnung).
- Dazu fügst ihr Bilder, Symbole oder Farben hinzu.
- Die Collage zeigt eine visuelle Zusammenfassung eines Themas.

Kreatives

Ziel: Mindmaps zu Bibelgeschichten

Material:

- Papier
- Stifte / Marker

Aufgabe:

- Eine Bibelgeschichte wird in der Mitte notiert. Rundherum entstehen Äste mit Personen, Ereignissen, Bedeutungen und Fragen. So wird der Inhalt strukturiert und leichter verständlich.

Spiel

Ziel: Theaterstück gestalten

Um vertiefter in unterschiedliche Bibelgeschichten einsteigen zu können, kann ein Theaterstück helfen. Die Konfis werden in Gruppen eingeteilt und ziehen sich eine Bibelgeschichte.

Aufgabe:

- Ihre Aufgabe ist es diese Bibelgeschichte in der Bibel nachzulesen, um sie anschließend nachzuspielen zu können.
- Dafür bekommen die Konfis etwas Zeit, um sich absprechen und zum üben.
- Im Plenum wird das Theaterstück aufgeführt und anschließend kann die Gruppe über das Stück ins Gespräch kommen.
-

WICHTIG dabei: Die Konfis sollen Spaß haben und am besten so kreativ wie möglich werden!

Mögliche Bibelgeschichten zum Nachspielen:

- Der verlorene Sohn (Lk 15, 11-32)
- Der barmherzige Samariter (Lk 10, 30-37)
- Zachäus auf dem Baum (Lk 19, 1-10)
- David gegen Goliath (1. Samuel 17)
- Petrus geht auf dem Wasser (Mt 14, 22-33)

Konfispruch

Einstieg
Zeugnis/Andacht zum eigenen Konfispruch

Was ist der Konfispruch?
Im Konfirmationsgottesdienst wird den Jugendlichen ein Vers aus der Bibel als persönlicher Konfirmationsspruch zugesprochen: Er wird im Gottesdienst vorgelesen und auf die Konfirmationsurkunde gedruckt. Der Konfirmationsspruch soll die Konfirmand*innen auf dem weiteren Lebensweg begleiten und stärken.

Wer ist für den Konfispruch zuständig?
Meistens suchen sich die Jugendlichen ihren Konfirmationsspruch selbst aus, bitten ihre Eltern oder Paten darum oder lassen die Pfarrer*innen oder Diakon*innen den Konfispruch raussuchen. Die Zuständigkeit ist also ganz variabel, wichtig ist es den Konfirmand*innen alle Wege darzulegen.

Konfispruch selber raussuchen
Im Konfirmand*innen Unterricht, wild in der Bibel suchen, Bibel auf und zu schlagen, beide Seiten lesen und einen Vers pro Seite rausschreiben. Anschießend auf folgender Interseite suchen. www.konfispruch.de
Vielleicht stimmt einer der Verse überein oder man findet einen passenden Vers.
Wirkung à Ich habe mir den Konfispruch selbst rausgesucht, der Vers sagt etwas über mein persönliches Leben aus. Tiefe Verbindung mit diesem Vers.

Konfispruch raussuchen lassen (Familie, Pfarrer*in, Diakon*in)
Den Eltern ebenfalls zuvor genannte Interseite weiterleiten, Konfisprüche von Verwandten durchforschen.

Konfispruch raussuchen lassen (Konfimitarbeiter)
Gibt es kein/e Pfarrer*in/Diakon*in oder niemand anderes fühlt sich für den Konfispruch verantwortlich, kann die Zuständigkeit den Konfimitarbeiter*innen zufallen, welche den Konfiunterricht verantworten. In diesem Fall ist es für die Mitarbeiter*innen besonders wichtig seine Konfirmand*innen zu kennen und zu beobachten. Mit der Verantwortung den Konfirmand*innen einen Bibelvers an die Seite zu stellen, welcher zu ihnen passt und sie auch weiter begleiten kann, kann nicht Theologen für eine große Herausforderung stellen. Um dem entgegenwirken zu können, ist es hilfreich im Begleiten des Konfijahres, seine Konfirmand*innen gut kennenzulernen, um den Konfirmandenspruch möglichst passend zu wählen.
Wirkung: Jemand hat sich über MICH Gedanken gemacht, was will mir dieser jemand mit diesem Spruch sagen, Auseinandersetzung mit diesem Vers passt dieser zu MIR

Kreatives

Ziel: Bibelversglas für Lebenslagen

Material:

- Glas / Dose
- Papierstreifen
- Stifte
- ggf. Deko (Sticker, Bänder)

Aufgabe:

- Ihr schreibst Bibelverse auf kleine Zettel und sortierst sie nach Themen (z. B. Angst, Freude).
- In schwierigen Situationen kannst du einen Vers ziehen als Ermutigung.
- Um dies zu erleichtern Empfiehlt es sich pro Lebenslage. (Hoffnung, Angst, Freude, Liebe…)eine andere Farbe des Papierstreifens zu wählen.

Eine Sammlung von Bibelstellen

Schöpfung: 1. Mose 1 und 2 (Gott erschafft die Welt und die Menschen)

Gebote: 2. Mose 20 (Zehn Gebote), Matthäus 22,37-39 (Doppelgebot der Liebe)

Jesus: Johannes 3,16 (Wie zeigt sich Gottes Liebe zu uns durch Jesus?), Lukas 2,1-20 (Jesus wird geboren -> Weihnachtsgeschichte), Matthäus 27 und 28/Markus 15 und 16/Lukas 23 und 24/Johannes 19-21 (Jesus stirbt am Kreuz und wird zum Leben auferweckt)

Gebet: Matthäus 6 (Vaterunser), Psalm 23 (Der HERR ist mein Hirte)

Abendmahl: 1. Korinther 11,23-26 (Jesu Worte zum Abendmahl, Bedeutung des Abendmahls; auch im Matthäus-, Markus- und Lukas-Evangelium)

Taufe und Gemeinde: Matthäus 28,18-20 (Jesus sendet seine Jünger zu allen Menschen), 1. Korinther 12 und 13 (Begabungen, die Gottes Geist seiner Gemeinde schenkt - Die Gemeinde als Leib von Jesus Christus - Die Liebe als das Größte, auch unter Christen)

Spiel

Ziel: Bibelhoch

Material:

- Bibeln (jeder braucht eine Bibel)

Aufgabe:

- Die Spielleitung nennt nacheinander verschiedene Bibelstellen.
- Ziel ist es, die genannte Stelle möglichst schnell in der Bibel zu finden.
- Sobald jemand die richtige Stelle gefunden hat, wird die Bibel deutlich nach oben gehalten.
- Der Konfi darf die Bibelstelle laut vorlesen.
- Danach wird die nächste Stelle genannt und die Runde beginnt von vorn.

Variation:

- Das Spiel kann auch in Gruppen gespielt werden.
- In diesem Fall versucht jede Gruppe, die Bibelstelle möglichst schnell zu finden.
- Die Gruppe, die zuerst eine Bibel hochhält, darf die Stelle vorlesen und erhält einen Punkt.
- Gewonnen hat am Ende die Person oder Gruppe, die die meisten Punkte gesammelt hat.

Zusatz:

- Bibel Hoch kann auch aktiver gespielt werden, indem die Bibeln etwas weiter entfernt auf einem Tisch liegen.
- Die Konfis müssen erst nach vorn laufen, dort die Bibelstelle suchen und dann die Bibel hochhalten.
- In der Gruppe kann es als Staffellauf umgesetzt werden.

Spiel

Ziel: Bibel Fußball

Material:

- Bibeln (jeder braucht eine Bibel)
- Fußballfeld (auf einer Tafel/ oder auf einem Tisch aufgemalt)
- Ball

Vorbereitung:

- Jeder Konfi benötigt eine eigene Bibel.
- Zusätzlich wird ein Fußballfeld mit mehreren Linien vorbereitet (z. B. auf einem Plakat, einer Tafel oder mit Materialien auf einem Tisch).
- Ein Ball (oder ein Ersatzgegenstand) wird in die Mitte des Spielfelds gelegt.

Aufgabe:

- Die Gruppe wird in zwei Teams aufgeteilt.
- Ziel des Spiels ist es, den Ball durch richtiges und schnelles Finden von Bibelstellen ins gegnerische Tor zu bewegen.
- Die Spielleitung nennt eine Bibelstelle.
- Beide Teams versuchen nun so schnell wie möglich, die Stelle in ihrer Bibel zu finden und sie laut vorzulesen.
- Das Team, das die Bibelstelle zuerst korrekt vorgelesen hat, darf den Ball eine Linie weiter in Richtung des gegnerischen Tores bewegen.
- Anschließend wird die nächste Bibelstelle genannt.
- Gewinnt ein Team mehrere Runden hintereinander, bewegt sich der Ball Schritt für Schritt weiter Richtung Tor.
- Erreicht der Ball das gegnerische Tor, hat das Team ein Tor erzielt. Danach wird der Ball wieder in die Mitte gelegt und eine neue Runde beginnt.
- Gewonnen hat das Team, das zuerst drei Tore erzielt (die Anzahl kann je nach Zeit angepasst werden).